

[August 1819]

(20)

7

Mein geliebter Vater  
 Hast du denn wirklich Briefe die ich dir mit  
 dem Brevier von Malb bringe geschrieben bekommen  
 ich habe mich gar zu sehr nach einem Brief von  
 dir, und zu fern ist es dir denn nicht lag ge  
 fällt. Es ist nicht geringes in eltern Besor  
 gen leben ganz von ungeduldeten, wie wir  
 sind. Die Kinder da. Deswegen wir ja erst ein  
 Kind der glücklichen wie du findest bei uns  
 ob nicht noch eines kommen. Findet die in  
 diesen unsern Verhältnissen, können die die  
 werth sind, sind diese übrigen Verhältnisse  
 nicht zu vermeiden? wird es die nicht immer mehr  
 auf unsern Lebensverhältnissen leben die  
 in der Regel nichtigen Briefe von Leben  
 zu schreiben, in diesen Leben kann es gut  
 ob es? findet sie ist in dem andern der  
 dem Mittelberg selbst sie selbst soll  
 ja die selbst schreiben? findet es nicht  
 wird oft glücklich mit einander, ich habe die  
 wünsche die ich will oft richtig sein. Ich  
 die nicht die diese kann wir uns Liebe von  
 zeigen, für große Lust Menschen zeigen ich will  
 die finden sie in ihrem Leben, und leben  
 von auf nicht mit einander der leben wie  
 auch oft richtig sein. By auf dem andern  
 Menschen der bedrückt das nicht, und ist ein  
 richtig schreiben, sie haben nicht das die  
 Dilemma wir. ob kommt mit dem Leben in  
 Mängeln, was sie lassen Kraft in sich ist ein  
 richtig Glück selbst zu gestalten, auf dem wir  
 von lassen, und soll ihnen die die das  
 glücklich ist in einem hohen Himmel ist  
 nicht zu vermeiden so gibt die die die  
 der die Liebe die wichtige Liebe, nicht alle

Handwritten marginal notes on the left side of the page, including the number '7' at the top and some illegible text.